



Demokratische und antidemokratische Wahlsysteme

Prof. Dr. Bill Kerby (Hamburg)

Freitag, 30. September, 17.15 Uhr, Hörsaal 6

Hamburg, Geomatikum, Bundesstr. 55

Donald Trump, Boris Johnson, Jari Bolsonaro, Recep Tayyip Erdogan, Viktor Orban, Jaroslaw Kaczynski, Wladimir Putin sind alle direkt oder indirekt „demokratisch vom Volk“ gewählt worden. Sind die Wahlsysteme mit denen Staatsoberhäupter ins Amt gewählt werden selbst „demokratisch“? Welche Eigenschaften muss ein Präsidentschaftswahlsystem besitzen, damit es mit demokratischen Prinzipien verträglich ist?

Ein Wahlsystem ist eine Funktion, die aus der Gesamtheit der Präferenzen der Wähler einen „Gewinner“ aus einer Menge von möglichen Alternativen bestimmt. Ein Wahlsystem ist also ein mathematisches Objekt und die Frage danach, ob ein Wahlsystem, den Wählern gegenüber, „fair“ und „demokratisch“ ist, kann mit mathematischer Präzision dargestellt werden. Es werden mehrere Präsidentschaftswahlsysteme auf ihre „demokratische Verträglichkeit“ geprüft mit Betonung auf die Wahlsysteme in den USA und in dem UK.

Auch mehrere Manipulationsmöglichkeiten werden angeführt und es wird gezeigt, dass nicht alle Wahlsysteme gleich schwer bzw. leicht zu manipulieren sind.